

■ **Prohlis/Leutowitz**
Ein Verein macht alte
Einrichtungsgegenstände wieder
wie neu. Und hilft damit der
Stadt bei der Müllabfuhr.

VON ANNECHRISTIN BONSS

Die Möbel, die es in dem Geschäft an der Senftenberger Straße 38 gibt, haben eine lange Reise hinter sich. Sie sind nicht neu, sondern gebraucht, einige sogar richtig alt. Die Vorbesitzer haben Sessel, Schrankwand und Tische gegen neue Möbel getauscht. Die alten wurden abgeholt. Nicht von der Stadt, sondern vom Sächsischen

Günstige Möbel für sozial Bedürftige

Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden. In Leutowitz lässt der Verein die alten Möbel aufarbeiten. Die Verschleißspuren verschwinden. Dann werden die Möbel nach Prohlis gefahren. Hier warten die neuen Besitzer auf der Suche nach schönen Dingen für ihre Wohnungen.

Mit dem Sozialen Möbeldienst hat der Verein seit 20 Jahren Erfolg. Im Hauptsitz Am Lehmberg in Leutowitz arbeiten über 30 Mitarbeiter in den Werkstätten. Es sind Langzeitarbeitslose, die finanziert von der Arbeitsagentur hier eine sinnvolle Beschäftigung finden und sich an den Arbeitsalltag gewöhnen. Die aufgearbeiteten Möbel wurden zunächst in einer Halle an der Bosewitzer Straße in Großschachwitz angeboten. Im Jahr 2000 hat der Verein seinen Stand-

ort nach Prohlis verlegt. Der Konsum vermietet dafür seine alte Verkaufsstelle. „Der Umzug war für uns sehr praktisch“, sagt Annerose Beier von dem Verein. Denn viele der Kunden, die in Prohlis günstige Möbel suchen, wohnen in dem Stadtteil. Der Weg ins Möbelhaus ist kurz. Sozialhilfeempfänger, Dresden-Pass-Inhaber und Asylbewerber werden hier fündig.

7200 Möbelstücke hat der Verein im vergangenen Jahr an bedürftige Personen in 928 Dresdner Haushalten ausgegeben. Weitaus mehr Spender hatten das Angebot unterstützt. Bei 5325 Dresdnern wurden 20444 Möbelstücke abgeholt. „Davon können wir aber nicht mehr alles aufarbeiten“, sagt Annerose Beier. Mit dem, was nicht mehr verwertbar war, wurden 183 Contai-

ner mit 362 Tonnen Altholz und 252 Tonnen Sperrmüll gefüllt und entsorgt. In diesem Jahr will der Verein ähnlich viele Menschen mit Möbeln versorgen. Das Sozialamt bescheinigt den Bedürftigen, dass sie sich für kleine Preise im Geschäft etwas aussuchen können. Den Transport der Möbel übernimmt ebenfalls der Verein.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins findet morgen ein Tag der offenen Tür im Standort Senftenberger Straße 38 statt. Von 9 bis 14 Uhr können Interessenten sich über den Verein und seine Arbeit informieren. Der betreibt zudem das Sozial-Kaufhaus auf der Könnerritzstraße und drei Gebrauchtwarenbörsen.

web www.sufiw.de